


PSYCHOLOGIE HEUTE

GESELLSCHAFT

Im Trend: Runen und Totenköpfe

Warum finden junge Menschen Kleidung mit rechten Symbolen gut? Das untersuchte die US-amerikanische Soziologin Cynthia Miller-Idriss.

VON SUSANNE ACKERMANN

 01. JUL 2020

Bei Demonstrationen sind sie auf schwarzen T-Shirts oder Hoodies zu sehen: Buchstaben- und Zahlenkombinationen, nordische Runen, altdeutsch wirkende Schriften, modifizierte Hakenkreuze, Totenköpfe, oft in Rot oder Weiß. In den vergangenen Jahren hat sich ein eigener Markt gebildet für Kleidung mit Symbolen, die an die NS-Zeit erinnern.

Die Symbole fielen der US-amerikanischen Soziologin Cynthia Miller-Idriss ins Auge, während sie für ein Forschungsprojekt in Deutschland Bilder mit rechtsextremen Symbolen aus verschiedenen Epochen analysierte und verglich. Miller-Idriss fragte sich, warum junge Menschen nordische Runen oder Totenköpfe auf ihrer Kleidung zeigen: Was genau sind das für Symbole? Drückt sich darin noch mehr oder auch etwas anderes aus als die Zugehörigkeit zur rechten Szene? Wer trägt diese Kleidung?

Cynthia Miller-Idriss erweiterte ihr ursprüngliches Forschungsprojekt und organisierte Tiefeninterviews mit jungen Menschen. Ihre Interviewpartner waren 51 deutsche Schüler aus Berliner Berufsschulen,

alle zwischen 25 und 39 Jahre alt. Nur ein Teil gab an, selbst Teil der rechtsextremen Szene zu sein, andere distanzieren sich davon. Nicht alle trugen oder besaßen Kleidung mit rechtsextremistischen Symbolen, aber alle kannten sie.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Männer und ihre Mütter

Die Beziehung zur Mutter prägt den Sohn ein Leben lang, ob er will oder nicht.

GESELLSCHAFT

Ernste Warnsignale

Psychologische und psychotherapeutische Fachgesellschaften sehen Stimmungswandel im Umgang mit der Corona Krise

LEBEN

Ruhe im Kopf

Sorgenschleifen können sich verselbstständigen und großen Einfluss auf unser Leben haben.

MEISTGELESEN

1 BEZIEHUNG

Nicht mehr erreichbar

Eine Trennung ohne Ansage, das sogenannte Ghosting, scheint besonders in noch sehr jungen Beziehungen häufiger zu werden. Was hat es damit auf sich?

2 BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.